

Kickers Comeback

Kicker Fußball Manager 2

Mit komfortabler Menüführung will Heartline alte Kicker-Freunde erneut auf die Trainerbank locken.

Es war nie der schönste, aber der durchdachteste Vertreter seiner Art. Die Rede ist vom **Kicker Fußball Manager**, dessen dritter Teil (wenn man den Vorgänger **Kurt** mitrechnet) unter dem Namen **Kicker Fußball Manager 2** jetzt in die finale Betaphase geht. Das Entwicklertrio Jens Onnen, Werner Krahe und Andreas Niedermeier möchte mit neuen Optionen auch komfortverwöhnte Fans der Vorgänger zum Neukauf zu bewegen.

Animiert und stufenlos

Der größte Schwachpunkt des **Kicker Managers** war seit jeher die futzelige 2D-Iso-Grafik. Um davon ein wenig wegzukommen, sind alle Figuren nun via Motion Capturing schick ani-

miert. Sogar eine stufenlose Zoomfunktion wurde implementiert. Zu nah sollten Sie allerdings nicht ans Geschehen herangehen, um nicht von den dann auftauchenden groben Pixeln erschreckt zu werden. Dafür können Sie pro Spieltag beliebig viele Fenster öffnen und andere Spiele beobachten. Natürlich hängt die Performance von der vorhandenen Rechnerleistung ab. Doch mit einem Pentium III/500 sollen 16 Matches gleichzeitig auf den Monitor zu bekommen sein – mehr, als man beim besten Willen gleichzeitig verfolgen kann.

Deluxe-Details

Der Vorgänger ist gerade mal ein Jahr alt, da verwundert es



Die Menüs sehen komplex aus, sind aber **kinderleicht** zu bedienen.

wenig, dass die meisten Änderungen eher in kleinen, aber sinnvollen Details bestehen. Da wäre zum Beispiel die Mannschaftsaufstellung: Bislang war die Positionierung der eigenen Mannen auf dem Spielfeld eine etwas fummelige Angelegenheit. Das soll nun anders werden. In einem Vollbildmenü können Sie millimetergenau festlegen, welcher Spieler wo positioniert wird. Neben den bekannten Vorgaben für Offensiv- und Defensivposition lassen sich so auch Spielzüge definieren. Der Clou dabei: Sobald die Spiel-Engine eine Situation erreicht, in der die Kicker sich in der vorgegebenen Position befinden, aktiviert die Engine automatisch den Spielzug. Sollte der sich als doch nicht so durchdacht erwei-

sen, können Sie diese Funktion während eines Matches auch jederzeit wieder deaktivieren.

Trainer-Komfort

Geblichen ist die beinahe schon intuitive Menüführung. Binnen weniger, stets logisch erscheinender Klicks erreichen Sie zusammengehörige Menüs. Besonders praktisch sind die neuen Automatikfunktionen. Die Aufgaben des Trainers lassen sich ganz an Ihren Geschmack anpassen: So können Sie vorgeben, immer nur die generell formstärksten Spieler aufzustellen, aber ganz bestimmte Kicker unabhängig davon immer einzusetzen. Wer die Bundesliga nicht allein managen möchte, soll gegen bis zu 15 Mitspieler übers Netzwerk antreten dürfen. **MIC**



An jedem Spieltag können Sie beliebig viele **Partien** gleichzeitig beobachten.

Kicker Fußball Manager 2

Genre: Fußballmanager **Hersteller:** Heartline
Termin: November 2000 **Ersteindruck:** Sehr gut

Mick Schnelle: »Auch der Kicker Fußball Manager 2 glänzt durch seine vorbildliche Bedienung. Und die Möglichkeit, beliebig viele Spiele gleichzeitig zu beobachten, lässt auf spannende Konferenzschaltungen hoffen. Nur grafisch wird eindeutig zu wenig geboten.«